

ANFRAGE von Mandy Abou Shoak (SP, Zürich), Benjamin Krähenmann (Grüne, Zürich), Lisa Letnansky (AL, Zürich), Christoph Ziegler (GLP, Elgg), Yvonne Bürgin (Die Mitte, Rüti) und Michael Bänninger (EVP, Winterthur)

Betreffend Gewaltprävention, Gewaltschutz, Arbeit mit gewaltausübenden und gewalterlebenden Personen an den Schulen des Kantons Zürich

Der Dunkelfeldstudie von Manuel Eisner und Denis Ribeaud zufolge sind im Kanton Zürich eine beträchtliche Anzahl Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse von Gewalt durch andere Jugendliche betroffen oder haben selbst Gewalt ausgeübt. Diese Zürcher Jugendbefragung wurde 2021 im Rahmen der Studie «Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999–2021»¹ zum vierten Mal seit 1999 durchgeführt.

Rund 4'500 Zürcher Jugendliche aus der Regelschule im Alter von 13 bis 19 Jahren wurden befragt. Demnach zeigt sich eine Zunahme für das Jahr 2021 bei der Gewaltrate. So nahmen die Opfererfahrungen der Jugendlichen zwischen 2014 (16,3% aller Jugendlichen) und 2021 (23,9% aller Jugendlichen) um fast die Hälfte zu. Bei den Täterinnen und Tätern veränderten sich die Anteile kaum.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung diesen markanten Anstieg der Opfererfahrungen?
2. Welche Untersuchungen gibt es hinsichtlich Gewaltvorfällen an Berufsschulen, Mittelschulen, Hochschulen und Universitäten?
3. Welche Massnahmen sieht die Regierung, um auf die Zunahme der Gewaltraten zu reagieren?
4. Welche Konzepte zu umfassendem und flächendeckendem Gewaltschutz und Gewaltprävention (nicht nur physische und psychische Formen von Gewalt, sondern auch sexualisierte, soziale, wirtschaftliche und strukturelle Gewalt im Sinne von menschenrechtlichen Differenzlinien) gibt es auf der Ebene der Volksschule (bitte nach Primar-, Mittel- und Oberstufe aufschlüsseln), Berufsschulen, Mittelschulen, an den Hochschulen und Universitäten, also an allen Schulen, die unter Aufsicht des Kantons liegen?
5. Welche Stellen sind für die Umsetzung sowie Überwachung der Einhaltung dieser Konzepte auf den jeweiligen Ebenen (Volksschule, Berufsschulen, Mittelschulen, Hochschulen und Universitäten) zuständig? Bei welchen Stellen liegt die Zuständigkeit auf den unterschiedlichen/jeweiligen Ebenen bezüglich eines allfälligen Monitorings?
6. Welche Massnahmenpläne, Interventionsmöglichkeiten gibt es an der Volksschule, Berufsschulen, Mittelschulen, Hochschulen und Universitäten, also an allen Schulen, die unter der Aufsicht des Kantons stehen (bitte einzeln aufschlüsseln), für die Arbeit mit gewaltausübenden und gewalterlebenden Personen an Schulen jenseits von strafrechtlichen Verurteilungen?

¹ (Denis Ribeaud / Michelle Loher, Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999–2021. Forschungsbericht, Universität Zürich, Jacobs Center for Productive Youth Development, Zürich 2022)

Mandy Abou Shoak
Benjamin Krähenmann
Lisa Letnansky
Christoph Ziegler
Yvonne Bürgin
Michael Bänninger